

Freie Unterrichtsgestaltung?

Beitrag von „Wandersmann“ vom 2. März 2014 19:45

Zitat von Meike.

Von vorneherein alle anderen Methoden auszuschließen und den Lehrerweg schon als one-method-only-Verfechter zu planen, ist unzulässiger Minimalismus. Und der irritiert mich bei jemandem, der noch keine Stunde unterrichtet hat, ganz ungemein.

Wie oft muß ich noch explizit darauf hinweisen, daß ich hier mit keiner Silbe behauptet habe, der Frontalunterricht sei der "einzig wahre Weg"? Wie oft muß ich noch betonen, daß ich sehr wohl interessiert bin ein breites Spektrum an Methodik zu erlernen und auch in der Praxis auszuprobieren, bis dies hier zur Kenntnis genommen wird?

Warum löst allein die Verwendung des Begriffs "Frontalunterricht" bei Ihnen einen solchen Reflex aus, mir fortlaufend Äußerungen zu unterstellen, die ich nie getätigt habe?

Und warum ist es verwerflich, persönliche Präferenzen und Vorstellungen von einem "guten Unterricht" zu entwickeln? Ich hätte jedenfalls spontan viele Ideen, wie ich gerne einen Unterricht gestalten würde. Ob das dann letztlich in der Klasse X auch so funktioniert, sei mal dahingestellt. Ich behaupte nicht den "einzig wahren Weg" des perfekten Unterrichts zu kennen. 😊